

## INHALT

Einleitung . . . . .	I
I. Das Gotische als indogermanische Sprache . . . . .	13
II. Das Gotische als germanische Sprache . . . . .	28
III. Umwelteinflüsse in Vor- und Frühgeschichte . . . . .	45
<i>a) In Europa . . . . .</i>	45
<i>b) In der Berührung mit Asien . . . . .</i>	57
IV. Goten und Römer . . . . .	75
V. Goten und Hunnen . . . . .	87
VI. Wulfila und die geistige Emanzipation des Gotischen . . . . .	95
<i>a) Die Voraussetzungen . . . . .</i>	95
<i>b) Die Übersetzungstechnik . . . . .</i>	116
VII. Das «klassische» Gotisch . . . . .	133
VIII. «Romania Gothica» . . . . .	173
IX. Die Einflüsse des Gotischen auf die übrigen germanischen Sprachen . . . . .	210
<i>a) Einflüsse nach dem Norden hin . . . . .</i>	210
<i>b) Einflüsse auf die Westgermanen . . . . .</i>	216
X. Hat Cyrill die Wulfila-Bibel gelesen? . . . . .	232
XI. Die Reste der gotischen Kultur . . . . .	236
Anhang	
I. Die lateinisch-gotischen Papyrus-Urkunden aus Ravenna . . . . .	269
II. Unum redivivum folium . . . . .	302
<i>Von Franz Haffner und Piergiuseppe Scardigli</i>	
Register	
I. Wortregister . . . . .	383
II. Sachregister . . . . .	394